



Claudia Montanus
Bildungs- und Verbandsreferentin
Koordination Weltgebetstag
Telefon: 02921 371-285
montanus@frauenhilfe-westfalen.de

Sekretariat:
Sylvia Pittke
Telefon: 02921 371-230
Telefax: 02921 371-236
pittke@frauenhilfe-westfalen.de

im März 2017

Weltgebetstag für Friedensnobelpreis vorschlagen

Sehr geehrte, liebe Frauenhilfe-Frauen,

angeregt durch die Beschäftigung mit Friedensnobelpreisträgerinnen im Rahmen des diesjährigen Jahresthemas „Sich für Frieden begeistern“ entstand in einigen Mitgliedsverbänden eine wunderbare Idee:

Das Internationale Komitee der weltweiten ökumenischen Weltgebetstagsbewegung soll für den Friedensnobelpreis vorgeschlagen werden.

Der Landesverband der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen e.V. greift diese Idee auf und macht sie sich im Jahr 2017 zur Aufgabe, damit Anfang 2018 der Vorschlag für diesen weltweit anerkannten Friedenspreis zusammen mit möglichst vielen gesammelten Unterschriften in Oslo eingereicht werden kann.

Was spricht dafür?

Die internationale ökumenische WGT-Basisbewegung von Frauen auf der ganzen Welt setzt sich seit beinahe 100 Jahren in etwa 170 Ländern aktiv für den Frieden ein.

Konkret:

- Frauen verschiedener Konfessionen und Völkergruppen setzen sich an einen Tisch und verfassen gemeinsam die Gottesdienstordnung – ein Zeichen von Dialog, Verständnis und Versöhnung.
- Frauen lassen sich informieren über Besonderheiten und Probleme eines Landes; sie lernen Fremdes zu respektieren und über den eigenen Horizont zu schauen.
- Dabei kommen stets Themen wie Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung in den Blick – sowohl in Bezug auf das jeweilige Land als auch auf globale Zusammenhänge.
- Der Blick für Ungerechtigkeit im eigenen Umfeld wird geschärft; dies wiederum motiviert Frauen, sich auch dort für Frieden einzusetzen.
- Die Kollekte unterstützt weltweit Initiativen, die Frauen aus Armut und Gewalterfahrungen befreien helfen bzw. die sich für nachhaltiges Wirtschaften und fairen Handel einsetzen.
- Und nicht zuletzt: Die gemeinsame Gebetskette rund um die Welt am 1. Freitag im März jedes Jahres stärkt das Bewusstsein, dass alle Menschen zu einer Welt gehören, die ihnen anvertraut ist und auf der es in Frieden miteinander zu leben gilt.

Seit 1948 der erste Weltgebetstags-Gottesdienst von Frauenhilfe-Frauen in Tecklenburg gefeiert wurde, gehören Weltgebetstagsarbeit und Frauenhilfe in Westfalen zusammen. In 2018 sind dies 70 Jahre!

Ein guter Anlass, bis Ende dieses Jahres möglichst viele Unterschriften auf Listen zu sammeln, die anschließend vom Landesverband an die Bundesregierung weitergeleitet werden mit der Bitte, das Internationale WGT-Komitee stellvertretend für die weltweite WGT-Bewegung mit dem Friedensnobelpreis auszuzeichnen.

Wir freuen uns, wenn viele Menschen in Westfalen und darüber hinaus diese Idee aufgreifen, Unterschriften sammeln und den Vorschlag der Friedensnobelpreis-Nominierung zu ihrer Sache machen.

Daher bitten wir Sie:

- Kommunizieren Sie diese Aktion in Ihren Gruppen und Kreisen und erbitten Sie Unterstützung durch Unterschriften.
- Kommunizieren Sie diese Aktion auch an ökumenische Partnerinnen und motivieren Sie sie, sich zu beteiligen.

Eine entsprechend vorbereitete Unterschriftenliste liegt bei; weitere erhalten Sie im Materialdienst und Service und unter www.frauenhilfe-westfalen.de. Die Unterschriftenlisten werden **bis 15.12.2017** gesammelt bei Claudia Montanus, Koordinatorin für die Weltgebetstagsarbeit in der Ev. Frauenhilfe in Westfalen.

Lassen Sie uns als Evangelische Frauenhilfe in Westfalen – für Frieden begeistert – die Initiative voranbringen: **Friedensnobelpreis für den Weltgebetstag!**

Mit herzlichen Grüßen



Claudia Montanus

Anlage